

Die größte Sicherheitslücke ist meist nicht das Rechenzentrum

Cyberresilienz in Kommunen

Cyberangriffe lassen sich nicht vollständig verhindern. Entscheidend ist, wie **handlungsfähig** eine Verwaltung im Ernstfall bleibt. Genau hier zeigt sich echte Cyberresilienz: Sie ist weit mehr als eine technische Disziplin.

Wenn über IT-Sicherheit in Verwaltungen gesprochen wird, stehen meist Firewalls, Angriffserkennung oder Künstliche Intelligenz im Fokus. Die eigentliche Herausforderung liegt jedoch häufig in fehlenden Zuständigkeiten, unklaren Entscheidungswegen und mangelnder Krisenvorbereitung. Genau dort entscheidet sich, ob eine öffentliche Einrichtung im Ernstfall handlungsfähig bleibt.

Cyberangriffe treffen längst nicht mehr nur Daten, sondern die Fähigkeit einer Verwaltung, ihre Aufga-

ben zu erfüllen. Fallen Fachverfahren aus, stehen Bürgerdienste still. Werden Kommunikationssysteme kompromittiert, geraten Abläufe ins Stocken. Die entscheidende Frage lautet daher nicht mehr, ob ein Angriff erfolgt, sondern wie schnell und strukturiert darauf reagiert werden kann.

Die größten Schwachstellen liegen oft nicht in der Technik. Wer entscheidet über Sofortmaßnahmen? Wer informiert die Verwaltungsleitung? Wer kommuniziert mit Dienstleistern oder Aufsichtsbe-

hörden? Diese Fragen müssen vorab geklärt sein. Technische Systeme erkennen Angriffe. Entscheidungen treffen sie nicht.

Mehr Sicherheit beginnt deshalb nicht mit neuer Technologie, sondern mit einer ehrlichen Standortbestimmung. Welche Prozesse sind kritisch? Welche Systeme müssen auch im Krisenfall verfügbar bleiben? Welche Risiken gefährden die kommunale Leistungserbringung? Hinzu kommt, dass kommunale IT heute in komplexen Ökosystemen aus Rechenzentren, Fachverfah-



rensanbietern und Dienstleistern entsteht. Resilienz erfordert daher klare Verantwortlichkeiten entlang der gesamten Lieferkette.

Resiliente Verwaltungen investieren in klare Verantwortlichkeiten, belastbare Prozesse und eine Organisation, die auch unter Druck entscheidungsfähig bleibt. Wie Kommunen Sicherheit, Digitalisierung

und organisatorische Resilienz gemeinsam denken können, wird auch auf der **Smart Country Convention vom 13. bis 15. Oktober 2026 in Berlin** diskutiert. Dort steht GISA für den Austausch zu Cybersecurity und einer sicheren Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung zur Verfügung. Mehr unter: <https://www.gisa.de/sccon>